

SEEBLICK

Romanshorn

Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden Romanshorn

Kultur & Freizeit

Bahnhof- und Nationenfest: Noch 85 Tage

OK Bahnhoffest Romanshorn

Am 28./29. Mai 2005 findet das grosse Jubiläumsfest 150 Jahre Thurtallinie und Bahnhof Romanshorn statt. Die Vorbereitungsarbeiten laufen auf Hochtouren. In den nächsten 85 Tagen wird alles unternommen, dass ein würdiger und unvergesslicher Anlass stattfinden kann.



Die Thurtallinie zwischen Winterthur und Romanshorn sowie der Bahnhof Romanshorn feiern in diesem Jahr das 150-Jahr-Jubiläum. Die grösseren Ortschaften entlang der Thurtallinie haben beschlossen, diesen Geburtstag gemeinsam zu feiern. Hauptfestort ist Romanshorn. In den nächsten Wochen werden wir Ihnen in jeder Seeblickausgabe aufzeigen, welche Aktivitä-

ten insbesondere auf dem Platz Romanshorn geplant sind. Wir wollen Sie «gluschtig» machen, damit ganz Romanshorn und die Region gemeinsam feiert. Eines ist klar: Das Wochenende vom 28. und 29. Mai 2005 müssen Sie sich für das grosse Thurtallinien-Fest freihalten. In den nächsten Seeblick-Ausgaben werden wir Ihnen in Interviews mit den einzelnen OK-

Mitgliedern aufzeigen, was auf dem Festplatz Romanshorn geplant ist. Wir werden selbstverständlich auch in üblicher Form noch umfassend über die Feierlichkeiten und Aktivitäten orientieren. Gemeindeammann Max Brunner ist der OK-Präsident der übergeordneten Koordinationsgruppe. Er wird bei der Interview-Serie den Anfang machen und über den Gesamtanlass von Winterthur bis Romanshorn informieren.

Weitere Informationen zum Gesamtanlass finden Sie auf der Homepage www.thurtallinie.ch.

Thomas Niederberger, Seeblick: Max Brunner, am 28./29. Mai 05 wird das Jubiläum 150 Jahre Thurtallinie gefeiert. Um was geht es eigentlich?

Max Brunner: Mit dem Bau der Eisenbahnlinie von Winterthur nach Romanshorn durch die ehemalige Nordostbahngesellschaft begann im Kanton Thurgau das Eisenbahnzeitalter. Am 15. Mai 1855 wurde die neue Bahnstrecke feierlich in Betrieb genommen. Im Jahr 2005 feiert die Thurtallinie das 150-Jahr-Jubiläum. Die grösseren Städte und Gemeinden entlang der Thurtallinie haben beschlossen, dieses Jubiläum mit einem grossen Fest am 28. und 29. Mai 2005 zu feiern.

Fortsetzung auf Seite 3

Behörden & Parteien

Gastgewerbe	5
Wahlverfahren Einbürgerungskommission	7
Chrabbelfiir.....	7
Skitag in Brand.....	19

Kultur & Freizeit

Bahnhof- und Nationenfest: Noch 85 Tage	1
Wie fotografiere ich besser?.....	3
Mit Bluegrass beschwingt ins neue Bistro-Jahr	3
Jahreskonzert	5
Vitaswiss – Versicherung oder Fluggesellschaft	14

Kultur & Freizeit

HCR sichert sich den Ligaerhalt	14
Erfolgreicher Lottomatch	14
Standesgemäss gestartet	15
Neues Ehrenmitglied	15
Beständigkeit und Harmonie	16
Handglockenwärme gegen Winterkälte.	19
Genug von Weiss – Lust auf Farbe	19
Bilder der Galerie L. Dermamels	19

Schule

Störenfriede und Nervensägen	16
------------------------------------	----

Wirtschaft

Der claro Weltladen – dem fairen Handel verpflichtet.....	13
Bischof Architektur wird zur AG.....	18

Marktplatz

Autolive Amriswil zeigt die Autoneuheiten.....	7
---	---



.....8-12	
Wohnen 40 +.....	12
Treffpunkt.....	5,12,13,17
Agenda.....	20



Geniessen Sie Ihren Garten. Gartenzeit ist das ganze Jahr und wir präsentieren Ihnen die grosse Vielfalt rund um Garten, Beet, Terrasse und Balkon. Prächtige Qualitatspflanzen für jeden Geschmack und jeden Standort, aktuelles Zubehör, schöne Gefässe und, und, und. Bei uns gehören Tipps, Beratung und Anregungen vom Fachmann mit dazu.

Roth Pflanzen. Hier bluh Ihnen was.
Weitere Infos unter www.rothpflanzen.ch



Roth Pflanzen AG
Garten-Center
Uttwilerstrasse
8593 Kesswil
Tel. 071 466 76 20
Fax 071 466 76 16
www.rothpflanzen.ch



Geschaftsbubernahme / Neueröffnung

Centralgarage Romanshorn

Bahnhofstrasse 56 · 8590 Romanshorn
Telefon 071 460 17 77

Ansprechperson:

Herr David Schwyter

Fahrzeug-An- und -Verkauf

- Werkstatt •
- Spenglerei •
- Lackiererei •

Gute Preise
mit fachmännischer Beratung

Neueroffnungsrabatt 30%
auf Service ab Fr. 300.–

SEEBLICK Romanshorn
Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden Romanshorn

Nur mit dem «Seeblick» erreicht Ihr Inserat alle 5'000 Haushaltungen von Romanshorn und Salmsach

Weitere Infos:
Ströbele Text Bild Druck
Alleestrasse 35, 8590 Romanshorn 1
Telefon 071 466 70 50
Telefax 071 466 70 51
E-Mail: info@stroebele.ch

Hotel Schloss Romanshorn

Schlossbergstrasse 26
8590 Romanshorn
Tel. 071 466 78 00
www.hotelschloss.ch



**JEDER ANLASS
EIN ERLEBNIS**



Fortsetzung von Seite 1

Wer macht beim Fest alles mit? Welches sind die Festorte?

Max Brunner: Zum Fest eingeladen ist die ganze Bevölkerung im Einzugsgebiet der Thurtallinie von Romanshorn bis Winterthur. Es soll ein grosses familienfreundliches Volksfest geben. Jung und Alt aber auch Ausländerinnen und Ausländer sind zum Jubiläum eingeladen. Selbstverständlich gehören dazu auch Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Wirtschaft, Kultur und Sport. Festorte sind Winterthur, Frauenfeld, Weinfelden, Sulgen, Amriswil und Romanshorn.

Wie komme ich am besten zu den einzelnen Festorten?

Max Brunner: Es ist das Ziel der Organisatoren möglichst viele Thurgauerinnen und Thurgauer und Einwohner der Agglomeration Winterthur an die verschiedenen Festorte entlang der Thurtallinie – der Hauptschlagader des öffentlichen Verkehrs – zu bringen. Die einzelnen Festorte erreicht der Besucher deshalb am besten mit den öffentlichen Verkehrsmitteln. Am 28. und 29. Mai 2005 wird eine Spezial-Tageskarte für die Ostwind-Zone D zum Preis von Fr. 15.– bzw. Fr. 10.– (Halbtax/Kinder) angeboten, inklusive der im Geltungsbereich liegenden Bahnlinien ab Winterthur nach Schaffhausen, Stein am Rhein, Frauenfeld und Wil. Um die Fahrt aus den Hinterthurgauer Gemeinden an die Thurtallinie zu ermöglichen, wird die Zone D auf einzelnen Linien bis nach Wil ausgedehnt. Wer Lust hat, kommt zu Fuss, mit dem Fahrrad, mit dem Postauto, mit dem Regionalbus oder mit dem Schiff.

Wer wird mit dem Fest angesprochen? Welches ist die Zielgruppe?

Max Brunner: Angesprochen ist die Thurgauer Bevölkerung, die Agglomeration Winterthur/Zürich. Die Thurtallinie verbindet den Thurgau mit den Wirtschaftszentren. Darauf nimmt auch der Slogan Bezug: «Jubiläum 150 Jahre Thurtallinie Verbindet Menschen». Zu den Zielgruppen zählen Familien, Kinder, Jugendliche, Schulen, Jung und Alt, Ausländer, Eisenbahn-Fans und alle heutigen und künftigen Benützer des Öffentlichen Verkehrs.

Sie sind der OK-Präsident der übergeordneten Koordinationsgruppe. Welche Aufgaben hat die Koordinationsgruppe?

Max Brunner: Die übergeordnete Koordinationsgruppe ist für die zentralen Aufgaben verantwortlich. Dazu gehören: Koordination der

Festprogramme, gemeinsame Werbung, Flyer, Plakate, Bandenwerbung, Briefschaften, Zeitungsbeilage, Sponsoring, Organisation des Festaktes, gemeinsame Medienkonferenzen.

In drei Monaten findet das grosse Fest statt. Welche Werbemassnahmen sind vorgesehen?

Max Brunner: Vorgesehen ist ein 12-seitiger Flyer mit allen Festprogrammen in einer Auflage von 30'000 Exemplaren. Zudem werden Plakate in den Formaten A2 und A3 hergestellt. In der Umgebung der Bahnhöfe werden wir mit Banden auf das Fest hinweisen. Unsere Medienpartner Tele Top, Radio Top, Thurgauerzeitung, Tagblatt Thurgau und Der Landbote werden regelmässig auf den Grossanlass hinweisen. Seit August des vergangenen Jahres trägt ein Gelenktriebwagen der THURBO AG das Logo «150 Jahre Thurtallinie Verbindet die Menschen».

Wie finanziert die Koordinationsgruppe ihre Aktivitäten?

Max Brunner: Alle Aufwendungen der Koordinationsgruppe werden durch Sponsoring finanziert. Hauptsponsor ist die Thurgauer Kantonalbank, die sich mit Fr. 30'000.– beteiligt. Die Co-Sponsoren HRS Hauser Rutishauser Suter AG und die Stadler Bussnang AG beteiligen sich mit je Fr. 10'000.–. Der Kanton Thurgau leistet als Patronatsträger einen Beitrag von Fr. 30'000.–. Ebenfalls Patronatsträger sind die SBB und die Thurbo AG. Ihre Dienstleistungen zu Gunsten des Jubiläums belaufen sich auf je rund Fr. 50'000.–. Der Wert der Leistungen der Medienpartner ist mit rund Fr. 45'000.– zu beziffern. Die breite Unterstützung hat mich sehr gefreut und beeindruckt.

Können Sie uns schon einige Highlights verraten?

Max Brunner: In Winterthur, Frauenfeld und Sulgen werden verschiedene historische Dampfzüge verkehren. Der bekannte Schweizer Schriftsteller Peter Bichsel hält in Winterthur Lesungen zum Thema «Poesie des Schienenstrangs». Frauenfeld organisiert einen Regio Spezialitätenmarkt. Der Animator Bernie Kranzer sorgt für Stimmung bei den Kindern. In Amriswil steht das Rösti-Mobil im Einsatz. In Romanshorn werden ein ICN Zug der SBB und ein Gelenktriebwagen der THURBO AG getauft. Im Bahnhofgebäude wird die Sonderausstellung «Romanshorns Aufbruch in die Zu(g)kunft» und im Bodan die Ausstellung «150 Jahre Bahnhof Romanshorn und Zukunftsvisionen» gezeigt. Verschiedene Eisenbahner Chöre werden das Publikum erfreuen. Zudem ist das Nationenfest mit etwa 20

verschiedenen Nationen ins Bahnhoffest integriert.

Besten Dank für das Interview. Wir wünschen Ihnen einen erfolgreichen Anlass! ■

Wie fotografiere ich besser?

Fotoclub Romanshorn, Peter Haldemann

Grundlagen der Fotopraxis I: Freitag, 11.3.2005, ab 19.30 Uhr im neuen Stellwerk, Sitzungszimmer 1. Stock, am Hafen Romanshorn.

Wir vermitteln an diesem Abend die wichtigsten Fotokenntnisse. Unser Ziel ist, dass jeder Teilnehmer nach diesem Abend weiss, wie er noch bessere Bilder machen kann. Wir besprechen u.a. folgende Themengebiete und gehen auf Wunsch auf individuelle Fragen der Teilnehmer ein: Blende, Verschlusszeit, Brennweite, Tiefenschärfe und ihre Abhängigkeit, Programmautomatiken,

Belichtungsmessmethoden und Bildgestaltungsregeln von Profis. Wir wären froh, wenn jeder Teilnehmer ein paar gelungene und ein paar weniger gelungene Bilder mitbringt, welche diskutiert und besprochen werden können. Auch Nichtmitglieder sind herzlich eingeladen, sie bezahlen vor Ort einen Unkostenbeitrag von Fr. 10.– in die Clubkasse. Wir bitten um Anmeldung bei Peter Haldemann per Telefon 071 636 22 16 oder eMail p_haldemann@bluewin.ch. ■

Mit Bluegrass beschwingt ins neue Bistro-Jahr

Bistro-Komitee, Ruedi Meier

Bereits seit sechs Jahren bereichert das Bistro-Komitee das kulturelle Leben der «Stadt am Wasser» und präsentiert musikalische und kulinarische Leckerbissen in

Fortsetzung auf Seite 5

ISELI
architektur

ISELI Architektur+Projektentwicklung AG
Im Waidacker 16, 8592 Uttwil
Tel. 071 463 64 61
www.fredy-isel.ch


EIGENTUMSWOHNUNGEN
«Säntisblick»
Amriswilerstrasse, Romanshorn

4 1/2-Zimmer-Wohnung
130 m² Netto-Wohnfläche,
Fr. 445'000.– bis Fr. 465'000.–

5 1/2-Zimmer-Attika
177 m² Netto-Wohnfläche, Fr. 775'000.–

Kauf direkt beim Architekt!
Fr. 15'000.– Ermässigung bis Ende März 2005
(Bei Kauf vor Baubeginn)



GEMEINDE  ROMANSHORN

Altpapiersammlung
Samstag, 12. März 2005

Beginn: 08.00 Uhr
Verein: Kanuclub, Romanshorn

Bereitstellung des Altpapiers:

- Das Sammelgut ist am Samstag **bis spätestens 08.00 Uhr** und **gut sichtbar am Strassenrand** bereitzustellen.
- Das Papier ist gebündelt bereitzustellen; nicht in Tragtaschen und dergleichen.
- Karton ist separat zu falten und zu binden; ganze Schachteln werden nicht mitgenommen.
- Tetrapackungen, Plastik, Waschmittel-Trommeln, Kleber usw. gehören nicht in die Altpapiersammlung.

Das Altpapier wird beim Kehrrechtverladeplatz an der Friedrichshafnerstrasse (vis-à-vis Schiffswerft) verladen. Einwohnerinnen und Einwohner, welche das Papier direkt anliefern möchten, sind dort willkommen.

Bei älteren Leuten wird das Papier auf Wunsch aus dem Keller abgeholt. Anmeldung bis Freitag, 11. März 2005 an Herrn W. Diethelm (Telefon 071 463 37 27).

BAUVERWALTUNG ROMANSHORN

GEMEINDE  ROMANSHORN

Entsorgungsstelle Werkhof
Die Entsorgungsstelle im Werkhof an der Gaswerkstrasse 2 ist am **Samstag, 5. März 2005, von 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr** geöffnet.

Folgende Materialien können abgegeben werden:
Altpapier/Karton, Alu/Weissblech, Beton, Tonwaren, Keramik (kein Eternit u.Ä.), Fensterglas, Glas, Metalle, Öle, Styropor/Sagex, Textilien, Trockenbatterien

BAUVERWALTUNG ROMANSHORN

Beltone
Ihr Partner für gutes Hören
HÖRTEST
Gratisberatung · Hörgeräte · Service
Vertrauen Sie unserem Team



Cornelia Keller
Hörgeräteakustikerin

Romanshorn: Ailestrasse 42
Dienstag: 9–12 Uhr und 13.30–17.00 Uhr
Donnerstag: 13.30–17.00 Uhr
Telefon 071 461 26 46


Easy English Club
for kids

ENGLISH FOR KIDS
Für Kinder ab 3–11 Jahren

- Mit viel Spiel und Spass
- In kleinen Teams
- Mit qualifizierten Lehrkräften

Kursangebote in ROMANSHORN
Hafenstrasse 48

Alter 3–4 Jahre		Montags 14.15 – 15.15 Uhr
Alter 5–7 Jahre	Fortgeschritten	Montags 15.30 – 16.30 Uhr
	Anfänger	Freitags 16.30 – 17.30 Uhr
Alter 8–11 Jahre		Montags 16.45 – 17.45 Uhr

Für unverbindliche Informationen und Anmeldung
www.easyenglishclub.ch
071 860 06 06

Ihrem Tier zulleibe
Hausbesuche
für Ihren Liebling

**Tierheilpraktikerin
und
Tierpsychologin**

Astrid Neumann
Friedhofstrasse 15
8590 Romanshorn

Telefon 071 463 49 59
Handy 078 888 22 04


Romanshorn
viel Licht,
viel Wohnraum

4 1/2-Zimmer-Eigenheimwohnung, gehobener Ausbau, moderne Küche, Wohn/Essbereich mit Parkettboden und Schwedenofen, helle grosse Zimmer, Bad/Du/WC, sep. WC, grosser Balkon nach Südwest, im 2. OG mit Lift, inkl. Badelauss, Keller, Tiefgaragenplatz. Zenale ruhige Lage. Nähe Bahnhof und Einkauf.

Preis Fr. 440'000.–, bei 20% EK mit Belastung Fr. 1'320.–

FLEISCHMANN
Die Liegenschafts-Experten
8320 Arbon / www.fleischmann.ch
Telefon 071 446 50 50
Wir suchen den Käufer für Ihre Liegenschaft

Fortsetzung von Seite 3**gepflegter Bistro-Atmosphäre. Morgen Samstagabend eröffnet die sunny mountain bluegrass band das diesjährige Programm.**

Das Bistro-Komitee in der bewährten Zusammensetzung Anita Zech, Claudia Ruckstuhl, Eveline Meier, Gabi Senn, Martina Perler und Ruedi Meier blickt auf ein erfolgreiches Jahr zurück; gerade die letzten beiden Veranstaltungen mit «Pfannestil Chammer Sexdeet» und «A little Green» sind den zahlreichen Gästen in bester Erinnerung geblieben und haben die Organisationscrew zusätzlich motiviert.

Das Merkmal der Bistro-Abende ist ein weit gefasster Kulturbegriff: Zur musikalischen Darbietung auf hohem Niveau gehören fest ein Buffet mit diversen feinen Häppchen und ein attraktiver Barbetrieb. Neben dem musikalischen und kulinarischen Genuss, haben damit Begegnungen ihren festen Platz. Zum Label der Bistro-Abende gehört ebenso das gepflegte, anregende Ambiente in der Aula der Kantonschule mit Kerzenlicht und passenden Accessoires.

sunny mountain bluegrass band (5. März 2005)

Die Sunny Mountain Grass wurde im Frühjahr 1988 als Trio gegründet, und zwar im Hinterthurgau in der Nähe des bekannten Schlosses Sonnenberg bei Stettfurt, das der Gruppe auch den Namen geben sollte und wo sie jedes Jahr ein Bluegrass-Festival organisieren. Durch viele Konzerte erspielten sich die Musiker bald einen Namen in der Schweizer Bluegrasszene und sind 2002 zu einem Quartett angewachsen. Mit Gesang, Gitarre, Mandoline, Banjo und Bass präsentieren sich die Sunnys heute in alter Frische und bestechen durch Spiel- und Singfreude.

hop o'my thumb (30. April 2005)

Die neue Bühnenproduktion Tripolis ist eine freche Mischung aus Gesang, Tanz und Theater und lässt das Publikum in eine neue Welt eintauchen. Die zwei jungen Männer und die junge Frau, die 1996 in St. Gallen zusammengefunden haben, tourten durch die ganze Schweiz und durchs nahe Ausland, fanden rasch grosse Anerkennung und treten auch mit Ursus & Nadeschkin auf. Ihre Stimmenperformance berührt die Sinne und ihre Show ist Kreativität und Präzision pur. Klangbilder aus glasklaren Stimmen, facettenreicher Intonie-

rung und energiegeladenen Beats füllen den Raum und verwischen die Grenzen zwischen A-cappella und orchesterlicher Interpretation.

Quintakel (10. September 2005)

Die fünf Musiker spielen auf zwölf Instrumenten und tangieren dabei verschiedenste Stilrichtungen. Eine Auswahl von lateinamerikanischen Stücken gibt bei Quintakel den Ton an. Sei es ein Tango aus Argentinien, ein mitreisender Salsa aus Panama oder ein gepflegter Cha-Cha-Cha aus Kuba (wo die Sängerin während eines längeren Aufenthalts Erfahrungen gesammelt hat). Die Multiinstrumentalisten aus Kreuzlingen, Weinfelden und Konstanz spielen Arrangements und Eigenkompositionen in immer wechselnder Besetzung: Klavier, Akkordeon, Trompete, Congas, Querflöte, Flügelhorn, Posaune und Saxophon. Und das alles auf höchstem musikalischem Niveau!

Neu werden die Bistrotveranstaltungen im gemeinsamen Programm mit GLM, Kubox und der IG für ein feines Kino vorgestellt und halbjährlich herausgegeben.

Die Bistro-Abende beginnen jeweils um 19.30 Uhr (Konzertbeginn um 20.15 Uhr). Reservationen nimmt Martina Perler (071 463 36 25) entgegen oder können elektronisch vorgenommen werden (bistro-komitee@bluemail.ch). Zudem gibt www.bistro-komitee.ch.vu interessante Einblicke ins Programm. ■

Jahreskonzert

Martin Zehnder

Das Blaue Kreuz Romanshorn möchte alle Freunde und Interessierte herzlich zum Jahreskonzert am 6. März 2005, 14.00 Uhr, ins evangelische Kirchgemeindehaus in Romanshorn einladen.

Wir werden wieder einen tollen Nachmittag erleben können. Die Blaukreuzmusik Frauenfeld wird uns mit ihrem abwechslungsreichen Programm erfreuen. Dazwischen wird uns Herr Herbert Furgler, Beratungsstelle, einen Kurzfilm über eine Besinnungswoche geben. Nach einer Pause mit Kaffee und Kuchen dürfen wir ein Theater der Theatergruppe von der Blaukreuzmusik Winterthur erleben.

Wir freuen uns, Sie an der Veranstaltung begrüßen zu dürfen. Da wir keinen Eintritt verlangen, werden wir eine freiwillige Kollekte einziehen, um die Unkosten zu decken. ■

Treffpunkt

Marktplatz

Danke für Ihr Vertrauen!

Marius Ettliger, Primarschulpräsident
Romanshorn

Am letzten Sonntag wurde ich für eine zweite Amtsperiode in die Romanshorer Primarschulvorsteherschaft gewählt. Mein Ergebnis hat mich ausserordentlich gefreut. Es ist für mich ein Zeichen dafür, dass unsere Arbeit in der Primarschule wahrgenommen und offenbar auch geschätzt wird. Ich danke allen, die mich mit ihrer Wahl unterstützt haben herzlich für ihr Vertrauen. Ich denke für die ganze Primarschulvorsteherschaft zu sprechen, wenn ich sage, dass wir auch künftig mit grosser Gewissenhaftigkeit und Sorgfalt die laufenden und kommenden Aufgaben an die Hand nehmen werden.

Sorgen macht mir einzig die mit gerade mal 20% sehr tiefe Stimmbeteiligung. In der Schule legen wir einen wesentlichen Grundstein für unsere gesellschaftliche Entwicklung. Ich finde, dass das nicht nur einen Fünftel der Bevölkerung etwas angeht, sondern uns alle. Deshalb möchte ich all' jene, die zu Hause geblieben sind, einladen, an der nächsten Abstimmung wieder dabei zu sein. Es lohnt sich! Für ein gemeinsames Morgen. ■

Behörden & Parteien**Gastgewerbe**

Gemeindekanzlei

Der Ressortchef Volkswirtschaft erteilte Slavica Tesic, wohnhaft in Arbon, das Wirtepatent für die Pizzeria La Luna per 1. März 2005. ■

GEMEINDE  ROMANSHORN

Renovation? Kein Problem!



Besuchen Sie uns vom **31. 03. - 03. 04. 2005**
an der Thurgauer Frühjahrs-MESSE, Frauenfeld
Halle 1 - Stand 04

dörig Fenster Türen Läden Zargen

Telefon 071 868 68 68

St.Gallen-Mörschwil ■ info@dfs.ch ■ www.dfs.ch



Gourmet Helg
aus Freude an gutem Essen

Hausgemachte Teigwaren
Ofenfrische Backwaren
Ausgesuchte Traiteurartikel
Frisches Gemüse und Früchte
Breite Käseauswahl

Partyservice:

- vom Apéro bis zum Dessert •
- vom Lunch bis zum Festessen •

Alleestr. 52
8590 Romanshorn
Tel. 071 463 13 61

Zu vermieten
per sofort oder nach
Übereinkunft
Bahnhofstrasse 59, 1. OG

1-Zimmer-Wohnung

Mietzins Fr. 265.–
plus Fr. 45.– NK

sigman
8590 Romanshorn, Alleestr. 58
Telefon 071 463 19 26

**Sportmode
Liquidation**

**30% bis
70% Rabatt**

Alles aktuelle Topmarken!

Öffnungszeiten:
Dienstag – Freitag 13.30 – 18.30
Samstag 09.00 – 16.00

Schäffeler Sport
Bahnhofstrasse 6
8590 Romanshorn

«Mami, ich glaube
niemand hat
mehr Diddle als
Frau Ströbele»

Lea und Vanessa Sutter, Romanshorn



Neustrasse 2, 8590 Romanshorn

«Ströbele»

Text Bild Druck



ZWEIMONATLICH
Qualitäts-Büromaterial
zu budgetchonenden Preisen.
Gratis im «Office-Clip». Anfordern.
...in Romanshorn bei Ströbele

Alleestr. 35 Telefon 071 466 70 50
STRÖBELE AG 8590 Romanshorn 1 info@stroebele.ch

Romanshorn, Alpsteinstrasse
Zu verkaufen

**3 1/2-Zimmer-
Eigentumswohnung**

108 m², in 6-Fam.-Haus, 1. OG, ruhige,
sonnige Lage, Küche mit GW und hochl.
Backofen, Bad/WC mit Doppellavabo, separ-
ates WC mit Dusche, grosses Wohnzimmer
mit Cheminéeofen, Wintergarten, gedeckter
Balkon, eigene Waschküche, Kellerabteil,
Einzelgarage, 10 Gehmin. bis See, Bootsha-
fen und Bahnhof, 50 m bis Bus, Nähe Ein-
kaufszentrum. Verkaufspreis inkl. Garage
Fr. 360'000.–
Anfrage: Telefon 071 463 64 61

Wohnungs-, Liegenschafts-, Geschäfts-
• **UMZÜGE** •
Zügelift, Packmaterial, Möbellager, Mietwagen
• **RÄUMUNGEN** •
Wir räumen und entsorgen fast alles!
• **REINIGUNGEN** •
rasch, zuverlässig, mit Abgabegarantie, Pauschalpreis!

Albeta Umzüge 071 410 14 44

Zu verkaufen in Romanshorn
**4 1/2-Zimmer-
Einfamilien-Reihenhaus**

Nähe Wald, sonnige Lage, guter Zustand, Garten
338 m², **Verkaufspreis Fr. 230'000.–**
Auskunft: Telefon 078 660 25 86

Coiffeur Stübli
Helma Rechsteiner
Sonnenhofstrasse 27
Telefon 071 463 53 89
Damen- und Herren-Coiffeur

Dauerwellen auf pflanzlicher Basis
Farben ohne Ammoniak
Rentner erhalten 10%

**Ihre Haarqualität
ist mir wichtig**

Ich freue mich auf Ihren Besuch



Mieten Sie per Saison

Kinder-Carver (80–170 cm) Fr. 90.–
Snowboard ab Fr. 100.–
Kinder-Skischuhe Fr. 40.–

Schenk Sport
St.Gallerstrasse 29 • CH-9325 Roggwil
Telefon 071 456 10 12

www.schenk-sport.ch

**Repariert nicht nur.
Stellt auch Ersatz.
Natürlich.**

W. Bohl
Bahnhofstrasse 38
8590 Romanshorn
Telefon 071 463 57 63



Wahlverfahren Einbürgerungs- kommission

Gemeindekanzlei

Die Romanshorer Stimmberechtigten haben an der Gemeindeversammlung vom 24. Januar 2005 der Bildung einer Einbürgerungskommission zugestimmt. Der Regierungsrat des Kantons Thurgau hat die Änderung der Gemeindeordnung ebenfalls genehmigt.

Gemäss Gemeindeordnung werden die 15 Mitglieder der Einbürgerungskommission in Stiller Wahl und – falls diese nicht zu Stande kommt – in einer Majorzwahl an der Urne gewählt. Der Gemeinderat legt das weitere Vorgehen und die Termine fest. Die Mitglieder der Einbürgerungskommission werden für den Rest der Amtsperiode 2003 bis 2007 gewählt.

Kleinanzeigen Marktplatz

Diverses

Brockehus Romanshorn, Mi. bis Sa. Zwischen Bahnhof und Eishalle. Wir machen auch Umzüge und Räumungen mit Zügelift. Gratisofferte, auch Pauschalpreise. Telefon 079 600 80 58, Herr Pedetti

Computerprobleme? Spinnt der Compi mal wieder? Professionelle PC-Hilfe: FeRo Com, 8590 Romanshorn, 071 4 600 700, 079 422 04 66

Total-Ausverkauf: Alle Pullover, Jacken und Schürzen zum 1/2 Preis. Wolle 10–20 % Rabatt! Div. Wintersachen und Kindersachen. Wollenhof Romanshorn

Brockenstube, Sternenstr. 1, Romanshorn. Wir nehmen gerne alles was aus dem Haushalt nicht mehr gebraucht wird. Möbel, Kleider, Spielsachen, Küchenartikel. Wir machen auch Hausräumungen. Natel: 079 306 67 78, Telefon: 071 463 54 34. Öffnungszeiten: Di – Do: 10.15 – 18.00 Uhr, Fr: 10.15–17.00 Uhr, Sa: 10.15 – 16.00 Uhr

Zu vermieten

3-Zimmerwohnung im Zentrum von Romanshorn, per 1. April oder nach Vereinbarung. 1. Stock, neu renoviert, ideal für 1 bis 2 Personen, Bad, sep. Dusche, grosser Balkon. Miete Fr. 750.–, plus Fr. 80.– NK. Telefon 071 463 16 29

Stille Wahl

Für die 15 Mitglieder der Einbürgerungskommission sieht die Gemeindeordnung eine Stille Wahl vor. Die Stille Wahl wird im amtlichen Publikationsorgan Seeblick angekündigt. Werden genau so viele Wahlvorschläge eingereicht, wie Mitglieder gesucht werden, gilt die Stille Wahl als zu Stande gekommen. Ansonsten muss eine Majorzwahl an der Urne durchgeführt werden. Damit, falls die Stille Wahl nicht zu Stande kommt, die Wahlvorschläge nicht ein zweites Mal eingereicht werden müssen und die Fristen erneut zu laufen beginnen, entschied sich der Gemeinderat in Absprache mit dem Departement für Inneres und Volkswirtschaft für eine Kombination der gesetzlichen Bestimmungen zur Stillen Wahl und Majorzwahl an der Urne.

Fristen und Unterschriften

Anstelle von sechs Stimmberechtigten (Stille Wahl) sind die Wahlvorschläge von zehn stimmberechtigten Romanshorer EinwohnerInnen (Majorzwahl an der Urne) zu unterzeichnen. Anstelle von 14 Tagen für die Einreichung der Wahlvorschläge (Majorzwahl an der Urne) werden 30 Tage (Stille Wahl) vorgesehen. Die Wahlvorschläge sind spätestens bis zum 55. Tag vor dem allfälligen Abstimmungstermin an der Urne einzureichen. Sollte die Stille Wahl nicht zu Stande kommen, gelten die eingereichten Wahlvorschläge automatisch als Namensliste für die Majorzwahl an der Urne. Die Frist für die Einreichung der Wahlvorschläge läuft vom 11. März bis 11. April 2005. Formulare für die Wahlvorschläge können bei der Gemeindekanzlei, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, Telefon 071 466 83 43, E-Mail info@romanshorn.ch, bezogen oder im Internet unter www.romanshorn.ch/News/ «Formular Stille Wahl Einbürgerungskommission» heruntergeladen werden.

Arbeitsaufnahme nach den Sommerferien

Kommt die Stille Wahl nicht zu Stande, findet die Majorzwahl an der Urne am 5. Juni 2005 (Eidg. Abstimmungstermin) statt. Ein allfälliger zweiter Wahlgang würde am 21. August 2005 durchgeführt. Die Arbeitsaufnahme durch die Einbürgerungskommission ist im August 2005 bzw. nach einem allfälligen zweiten Wahlgang vorgesehen. Die pendenten Einbürgerungsgesuche werden ab diesem Datum durch die Einbürgerungskommission weiterbehandelt. ■

Chrabbelfür

Kath. Kirchgemeinde,
das Vorbereitungsteam

Am Samstag, 5. März um 17.00 Uhr laden wir wieder alle Kinder im Alter von 0 bis ca. 7 Jahren, in Begleitung Erwachsener, zur «Chrabbelfür» ein. In gemütlicher Runde feiern wir den 1/2-stündigen Gottesdienst im Pfarreiheim. Ihr hört eine Geschichte zum Thema: «Krank sein, gesund werden.» Wir werden miteinander Singen, Beten und etwas Basteln, das ihr zur Erinnerung mit nach Hause nehmen dürft. Wir freuen uns auf eine grosse Kinderschar. ■

Marktplatz

Autolive Amriswil zeigt die Auto- neuheiten

Autolive

Zum traditionellen Event «Autolive» laden die Amriswiler Fachgaragen am Samstag und Sonntag, 12. und 13. März 2005 ein. An den beiden Tagen können jeweils von 10.00 bis 18.00 Uhr 15 Automarken mit den Neuheiten aus dem Modelljahrgang 2005 besichtigt werden. Für Fragen rund ums Auto stehen Ihnen die Fachleute gerne zur Verfügung.

Am Autolive Amriswil beteiligen sich folgende Fachgaragen: Centralgarage AG (VW-Audi-Partner), Automobile Diethelm AG (Mercedes-Benz-Vertretung), Garage Lindenmann AG (KIA-Vertretung), Metropol-Garage AG (Opel-Vertretung), Garage Peyer AG (Fiat-/Alfa Romeo-Vertretung), Autogarage Karl Schneider (Mazda-Vertretung), Garage Schnellmann AG (Peugeot-Vertretung), Garage Stäheli AG (Ford-Vertretung), Seat Auto AG (Seat-Vertretung), Sportgarage Walther (Citroën-Vertretung), Xenon Auto AG (BMW-/Mini-Vertretung) und Garage Ch. Wüest GmbH (Toyota-Vertretung) ■

Frühlingserwachen in Romanshorn

Teil 1

Teil 2 folgt in Ausgabe 10



Der Frühling kommt...

Die Tage werden wieder länger, am frühen Morgen zwitschern bereits die Vögel und es ist merklich wärmer geworden. In den Vorgärten blühen die ersten Schneeglöckchen, Krokusse richten ihre Blütenkelche in die Sonne und laden zu einem Spaziergang an der Sonne ein. Bald sind auch wieder die ersten Boote auf dem See und die Lust auf das erste Grillvergnügen steigt. Höchste Zeit die Winterkleidung einzumotten und sich auf den Frühling einzustimmen.

Wir haben für Sie wieder viele nützliche Tipps und Anregungen rund ums Auto und zur Velopflege zusammengetragen.

Freuen Sie sich mit uns auf den Frühling.

Frühlings-Make-up für das Auto und was zu beachten ist!

Frostschutz • Die Kühlsysteme der modernen Autos sind mit einer Flüssigkeit gefüllt, die ganzjährig verwendbar ist. Diese schützt das System vor Frost, verhindert die Korrosion der betroffenen Metallkomponenten sowie die Alterung von Schläuchen und Gummidichtungen.

Scheibenwaschmittel • Um den Schmierfleck des Winterwaschmittels zu minimieren, ist es im Frühling ratsam, das Winterkonzentrat mit Wasser zu verdünnen. Empfehlenswert ist, die Anlage einmal im Jahr zu reinigen, um das Verstopfen der Waschdüsen zu verhindern. Ein Reinigungssessig als Beigabe kann Wunder wirken, ist jedoch nur als einmalige Behandlung empfohlen, da die Lackierung darunter leiden könnte.

Scheibenwischer • Die Wischerblätter sollten bei schlechter Wirksamkeit ersetzt werden, da im Winter sehr viel Staub, Sand, Salz und Eis auf die Wischerblätter einwirken. Die Gummilippen sind einer natürlichen Alterung unterworfen, was eine Verhärtung zur Folge hat.

Autolacke • Autolacke werden durch Winterinflüsse stark strapaziert, die Farbe kann ihre Eigenschutzaufgabe nur noch zum Teil wahrnehmen. Eine Behandlung mit Politur und Auto-Wachs verhindert eine vorzeitige Überalterung und der ursprüngliche Glanz und die Resistenz werden wieder hergestellt.

Entsalzen oder nicht? • Salzpartikel, die sich in Ritzen und unter Zierleisten verkriechen, können heute einem Auto nicht mehr schaden. Anders verhält sich die Entwicklung bei Flugrostpartikeln, die sich sehr schnell in reinen Rost oder Metalloxyde umwandeln und unschöne

Spuren hinterlassen. Eine gründliche Heisswasserwäsche an einer SB-Waschanlage kann solche Erscheinungen beseitigen oder verhindern. Es empfiehlt sich bei dieser Wäsche die Bereiche Schutzleisten, Radhäuser und Scheinwerferumrandungen intensiv zu umspülen.

Felgen und Reifen • Beim Wechsel von Winter- auf Sommerreifen ist es ratsam einen Fachmann beizuziehen, der den Zustand der demontierten Winterreifen beurteilt. Nicht nur Profil und Alter des Reifens sind wichtige Kriterien, auch das Ablaufbild gibt Aufschluss auf eine verstellte Lenkgeometrie oder defekte Stossdämpfer. Die Gummimischung eines Winterpneus härtet mit der Alterung aus und verliert ihre Haupteigenschaften, wie Geschmeidigkeit, Laufruhe und Haftung bei Kälte. Wichtig für den Erhalt der Qualität eines Reifens ist die fachgerechte Lagerung.

Wartung und Kontrolle • Eine regelmässige Wartung Ihres Fahrzeuges hilft unangenehme Überraschungen vorzubeugen. Die Bremsflüssigkeit ist einer natürlichen Alterung unterworfen und mindestens alle zwei Jahre zu ersetzen. Durch die Aufnahme von Feuchtigkeit aus der Luft, wird der Siedepunkt der Bremsflüssigkeit dezimiert. Bei hoher Beanspruchung der Bremsen können sich dadurch Luftblasen bilden und das Bremssystem kann den Anforderungen nicht mehr genügen.

Für weitere Fragen stehen Ihnen die Fachleute der Dorfgarage Paul Hertach, Egnach; Garage Linde, Romanshorn; Garage Meier Egnach AG; Garage Schnellmann, Amriswil und Garage Stäheli AG, Neukirch-Egnach stets zur Verfügung.

Tipps für einen unbeschwerteten Velofrühling

Denken Sie vor Ihrer ersten Velotour daran, dass Ihr Velo ein technisches Gerät ist und Pflege braucht. In der folgenden Aufstellung erhalten Sie wertvolle Tipps, was Sie selber machen können und was Sie dem Fachmann überlassen sollten.

Was Sie dem Fachmann überlassen sollten •

Für die Betriebssicherheit eines technisch hochentwickelten Fahrrades ist es unerlässlich dieses einmal jährlich zur Kontrolle in ein Fachgeschäft zu bringen (Prüfung der Bremsanlage, Schaltkomponenten, Sattel und Lenkereinstellung sowie Speichenspannung der Räder). Es empfiehlt sich diesen Kontrollservice bzw. Instandstellung vor Saisonbeginn durchführen zu lassen. Jetzt hat der Fachhändler noch Zeit für Sie.

Was man selber tun kann • Reinigen des Velos mit einem Reinigungsspray und Putzlappen (nicht Abdampfen, da Lagerschäden unvermeidlich). Bereifung auf Profil und allfällige Risse kontrollieren (Luftdruck vorne und hinten ca. 2,5 bar).

Kettenschaltung nur mit Kettenöl schmieren. (Fetthaltige Produkte verkleben die Schaltungskomponenten.)

Bremsfunktion testen, wenn nötig Kabelzüge nachstellen bzw. Bremsgummis ersetzen (schlechte Bremsen führen zu einem hohen Unfallrisiko). Lichtanlage kontrollieren und allenfalls reparieren. Radbefestigung und wichtige Verschraubungen kontrollieren. Vor einer längeren Radtour unbedingt eine Probefahrt machen.

Kinderanhänger • Sicherheitsgurte prüfen, Räder und deren Befestigung kontrollieren sowie Deichsel und Kupplung prüfen.

Weitere Tipps erhalten Sie im Fachgeschäft «Neuhaus, Velos Motos, Romanshorn». In diesem Fachgeschäft können Sie auch den jährlichen Service und notwendige Reparaturen durchführen lassen. ■

**Neuhaus Velos Motos**

Frühling bei Velo Neuhaus

Fahrradfahren liegt nach wie vor voll im Trend. Velo Neuhaus bietet für die kommende Saison ein breites Sortiment an Velos und Zubehör. Am **12. und 13. März** (jeweils von 10 bis 17 Uhr) findet an der Alleestrasse 54 eine **grosse Hausmesse** statt. Besucher/innen profitieren dabei von Probefahrten mit den neusten Velos. In der Festwirtschaft gibt es Gratiskaffee für alle und Kunden erhalten an diesen Tagen ein attraktives Präsent.

Frühjahrs-Service

Wer sein Fahrrad für den Frühling noch nicht gerüstet hat, sollte jetzt von der Service-Aktion profitieren. Der kleine Service kostet nur Fr. 75.30 und beinhaltet die Kontrolle aller Schrauben, Licht, Steuerlager und Luftdruck, einstellen von Bremsen und Schaltung, Räder zentrieren sowie eine Trockenreinigung. Im grossen Service für Fr. 182.– werden zusätzlich alle Lager ausgebaut und mit dem Velo einer Totalreinigung unterzogen. Falls nötig werden auch Kabel ersetzt.

Und weil Ihr neu aufpoliertes Velo Sie nach dem Service blenden wird, schenken wir Ihnen beim grossen Service eine Tour de Suisse-Sonnenbrille im Wert von Fr. 39.–.

Wenn Sie sich für ein neues Fahrrad interessieren, dann wartet Velo Neuhaus mit einem breiten Sortiment für alle Ansprüche auf.

Flyer C – als ob einem beim Radfahren Flügel wachsen

Es ist ein Kindheitstraum: Auf dem Rad sitzen, die Pedale nur zart kitzeln und schon schnurrt das Rad fast von selbst los, aus der Stadt hinaus und über Berg und Tal. Ein wunderbares Gefühl, als ob einem Flügel wüchsen.

Die «Flügel» sind elektrisch und sitzen unsichtbar im Tretlager: Ein kraftvoller 240-Watt-Elektromotor. Aber das kann man getrost gleich wieder vergessen, denn die Technik funktioniert genauso unauffällig und verlässlich, wie es die eigenen Flügel tun würden. Und dazu fast lautlos, denn der Flyer C gehört zu den leisesten Elektro-Fahrrädern auf dem Markt.

Das Ziel war es, ein rundum komfortables Elektrofahrrad zu konzipieren – mit tiefem Durchstieg für bequemes Auf- und Absteigen. Ein Rad, auf dem man wirklich entspannt sitzt mit einer ganz zeitgemäss einfach zu bedienenden Technik, ganz ohne winzige Knöpfchen und Digitalanzeigen.

Das Ergebnis ist der Flyer C. Mit einem schön geschwungenen, sehr leichten Aluminiumrahmen, mit gefederter Gabel und Sattelstütze, mit ausgeklügelter Elektronik und der modernsten und zuverlässigsten Akkutechnik. Die Lithium-Ionen-Batterie ist viel leichter als normale Akkus, dadurch wiegt der Flyer C nicht mehr als ein gängiges Tourenrad. Eine Akkuladung reicht je nach Modell bis zu 50 Kilometer. Der Motor unterstützt das Treten bis zu flotten 25 Stundenkilometern. Bei höherem Tempo regelt er sich ab und man fährt einfach Rad. So darf der Flyer C wie ein normales Fahrrad ge-

fahren werden, ohne Zulassung, Helmpflicht oder Führerschein.

Einfach aufsteigen und losfahren ist das Motto beim Flyer C – wann steigen Sie auf und fahren den Flyer C zur Probe?

Neuhaus Velos Motos

Alleestrasse 54

8590 Romanshorn, Telefon 071 463 17 44 ■

DER NEUE TUCSON 4X4



Tucson 2.0:

Komfort und Sicherheit **Fr. 30'490.–**

Tucson 2.7 V6, Automat:

das Top-Angebot **Fr. 35'990.–**

Garage Linde • Walter Blaser
Amriswilerstrasse 94 • 8590 Romanshorn
Tel. 071 463 24 55 • Fax 071 463 16 75
Hyundai-Vertretung
Lenkgeometrie und 4-Radvermessung
www.garage-linde.ch
info@garage-linde.ch

Nettopreise inkl. MWST.

www.hyundai.ch

Alles dabei



Koreas Nr. 1

Gratis!

**10-Punkte-
Sicherheits-Check
für alle Marken
bis 18. März 2005**

Wir kontrollieren:
Reifen, Spur, Bremsen.
Auspuff, Beleuchtung,
Signale, Batterie,
Motorenöl, Schläuche
und Manschetten

Tel. 071 474 79 80

meieregnach
mehr brauchen autos nicht

Auto Wasch Zentrum Landquart Arbon

H. Baumann

1 Freiwashbox für
Wohn- & Lieferwagen

6 Staubsaugerplätze

3 Selbstbedienungs-
Washboxen

**Modernste Textilwaschstrasse mit Bedienung
bei der Autobahnausfahrt "Arbon Süd"**

Die sanfte Alternative zur herkömmlichen Bürstenwäsche!



AutoWaschZentrum Landquart

Modernste Textilwaschstrasse in Arbon

Gerade in den Frühlingsmonaten ist eine regelmässige Pflege Ihres Wagens von grosser Bedeutung. Ein gepflegtes, glänzendes Auto sieht nicht nur schön aus, gründlich gereinigt ist es auch besser gegen die Rostgefahr geschützt und kommt mit weniger Lackschäden über den Winter.

Kälte und schroffe Temperaturwechsel – Nässe und gesalzene Strassen – das macht dem Auto im Winter besonders zu schaffen. Viel schlimmer als in der warmen Jahreszeit werden alle Bauteile strapaziert. Führen Sie deshalb an Ihrem Auto eine gründliche Frühjahrswäsche mit Unterbodenreinigung und Heisswachsversiegelung durch, wenn die Schnee- und Eiszeit vorbei ist.

Immer mehr Autobesitzer bevorzugen die sanfte, bürstenlose Reinigung ihres Fahrzeuges mit weichen Textilstreifen, die besonders schonend mit dem Lack umgehen und den Glanz verbessern. Als erstes Autowaschzentrum mit dieser modernen Pflegemethode im Oberthurgau, bietet das Autowaschzentrum Landquart in Arbon alle Vorteile des neuartigen Waschsystems an. Wir machen aktiven Umweltschutz: Über 75 Prozent des Abwassers wird im Kreislauf umweltfreundlich gereinigt und wiederaufbereitet. So wird der Bedarf an Frischwasser auf ein Minimum reduziert und das Grundwasser nicht belastet. Benzin und Ölabscheider sind selbstverständlich ein absolutes Muss. Zudem werden 60 Prozent des Jahresbedarfs an Warmwasser durch unsere Solaranlage gedeckt.

Auch Autos mit Breitreifen (320 mm) oder tiefergelegte Karosserien können problemlos gereinigt und gepflegt werden.

Wer sein Auto nicht der Waschanlage anvertrauen will, kann sich auf den neuen Lanzenwaschplätzen selber bedienen. Auch hier wird mit fünf Waschprogrammen alles geboten, was der Kunde wünscht. Darüber hinaus stehen überdachte Staubsaugerplätze und eine Warmwasserentnahmestelle für die Innenreinigung zur Verfügung.

Neu ab März 05: Schaumglanz-Politur

Die Flüssigpolitur wird durch die weichen Textilstreifen auf den Lack aufgetragen und bildet eine Wachsschicht mit optimalem Schutz und starkem Glanz. Dank der Wachsschicht können Wind und Wetter Ihrem Fahrzeug während langer Zeit nichts anhaben.

AutoWaschZentrum Arbon,
direkt an der Autobahnausfahrt Arbon Süd
Telefon 071 440 20 25 ■

Garage Stäheli AG

Ford Fiesta ST

Eine reine Sportmaschine

Die kühne Aerodynamik des Fiesta ST verrät seine Herkunft aus einer Rallye-Familie – seine herausragenden Fahreigenschaften und seine atemberaubende Leistung sind direkt inspiriert vom ultimativen Hochleistungs-Fiesta, dem Super 1600 Junior World Rallye Car. Ein kraftvoller 2.0-Liter-Duratec-Motor mit 150 PS, dazu eine tiefer gelegte und modifizierte Aufhängung, ein sportlich eingestelltes Lenksystem, ein eng abgestimmtes Schaltgetriebe – und das alles auf 16"- bzw. sogar 17"*-Leichtmetall-

rädern im 11-Speichen-Design. Die Sitze sind aus Teillederpolster im Racing-Design. Ein Maximum an Fiesta-Fahrspass ist garantiert.

Rock solid Handling

Geschwindigkeit allein macht noch kein sportlich-aufregendes Fahrerlebnis aus. Nur, wenn jedoch blitzschnelle Reaktionen, resolute Spurtreue und kompromisslose Präzision dazukommen – gar nicht zu reden von all den anderen Elementen, die für das grundstabile Handling der Fiesta Sport-Serie sorgen – dann ist das schon ganz eine andere Geschichte. Damit haben Sie alles, was Sie für sportlich-dynamischen Fahrspass brauchen – einfach atemberaubend!

Highlights der Ausstattung

- 2.0-Liter-Duratec-Motor mit 150 PS
- 16"-Leichtmetallräder im einzigartigen ST-Design, optional 17"*-Leichtmetallräder
- optimiertes Bremssystem
- sportlich direkte Lenkung
- Hochleistungs-Auspuffsystem mit verchromtem Auspuff-Endrohr
- Sportsitze mit Teillederpolster und ST-Schriftzug



- «Aero-Kit» in Wagenfarbe, mit Spezialkühlergrill für erhöhte Luftzufuhr, Seitenschürzen und Heckspoiler
 - elektrisch beheizbare Aussenspiegel in Wagenfarbe
 - spezieller Sportschaltknauf in satiniertem Silber
 - Einstiegsleisten mit ST-Schriftzug, Metallpedale und Türgriffe im Silberlook
 - beheizbare Windschutzscheibe «Quickclear»*.
- * als Sonderausstattung erhältlich.

Mit diesem aus dem Rallye-Rennstall entwichenen Flitzer, können Sie Fun erleben bei:

Garage Stäheli AG
Bahnhofstrasse 65
9315 Neukirch-Egnach
Telefon 071 477 12 49 ■



Dorfgarage Paul Hertach

Ihre offizielle Renault-Vertretung im Oberthurgau

Frühlingsausstellung am 19. und 20. März

Die Ausstellung steht ganz unter dem Motto Sicherheit wird bei Renault gross geschrieben. Bereits sieben Renault-Modelle haben den NCAP-Test mit 5 Sternen äusserst erfolgreich bestanden. Lassen Sie sich an der Frühlingsausstellung bei Dorfgarage Hertach von der sichersten Auto-Palette überzeugen.

Frühlingscheck mit Sommergarantie

Der Frühlingscheck dauert ca. 30 Minuten und kostet **Fr. 69.–** inklusive Sommergarantie und MWSt. Der Frühlingscheck beinhaltet folgende Elemente: Kontrolle der Bremsbeläge an der Vorderachse; Kontrolle der Batterie mit Tester; Sichtkontrolle des Kühlerdeckels, der Kühler-schläuche und des Expansionsgefässes; Sichtkontrolle der Keilriemen; Kontrolle der Niveaus (Motorenöl, Servolenkungöl, Kühl-, Brems- und Scheibenwaschflüssigkeit); Kontrolle der Scheibenwischergummis und der Waschanlage; Funktionskontrolle der Heizung/Klimaanlage; Kontrolle der Beleuchtung; Reifenkontrolle inklusive Reserverad (Zustand, Profil und Luftdruck); Kontrolle der Auspuffanlage; Sichtkontrolle der Lackierung; Sichtkontrolle des Unterbodenschutzes.

Eventuell benötigtes Material und Flüssigkeiten sind im Preis nicht enthalten.

Dorfgarage Paul Hertach
Arbonerstrasse 7
9315 Neukirch-Egnach
Telefon 071 477 15 32 ■

Garage Schnellmann

Auto-Live Amriswil

Die grösste Auto-Ausstellung im Oberthurgau am 12. und 13. März jeweils von 10–18 Uhr.

Die Garage Schnellmann beteiligt sich ebenfalls an der Auto-Live Amriswil und zeigt den Besuchern das aktuelle Peugeot-Programm. Das ist die Gelegenheit für Sie ganz ungezwungen die Peugeot-Palette unter die Lupe zu nehmen, mit den Fachleuten der Garage Schnellmann interessante Gespräche zu führen, Probesitzen oder gleich einen Termin für Ihren «Peugeot» festzumachen. Wenn Sie für den kommenden Sommer noch ein Cabrio suchen:

Bei Peugeot sind Sie an der richtigen Adresse. Mit dem Peugeot 206 CC und dem Peugeot 307 CC warten gleich zwei aktuelle Verwandlungskünstler auf Sie. Auch hier ist die Ausstellung die willkommene Gelegenheit sich mit den Modellen vertraut zu machen und seinen Favoriten auszusuchen.

Bereits im Mai wartet die nächste Überraschung von Peugeot auf Sie. Dann stellt Ihnen die Garage Schnellmann den neuen Peugeot 1007 vor. Wieder ein guter Grund für einen Besuch bei Schnellmann.

Garage Schnellmann AG
Fehlweisstrasse 1
8580 Amriswil
Telefon 071 411 60 60 ■

Garage Linde

Tucson 4x4, der neue Hit

Das neue Tucson-Topmodell jetzt mit 2.7-V6-Motor, Automatikgetriebe, Lederinterieur und einer alles umfassenden Ausstattung.

Neben dem kräftigen 2.7-V6-Triebwerk mit 175 PS und 4x4-Antrieb mit elektronischer Traktionskontrolle sowie Automatikgetriebe mit sequentieller Schaltung bietet das Tucson-Topmodell eine umfassende Komfort- und Sicherheitsausstattung. Sogar das luxuriöse Lederinterieur ist serienmässig inbegriffen. Aber nicht nur das: Klimaautomatik, Sitzheizung vorne, Zentralverriegelung mit Fernbedienung, eine leistungsfähige HiFi-Anlage mit Radio/CD und 6 Lautsprechern, Tempomat und ein ergonomisch perfektes Cockpit sowie das elegante Innenraumdesign und die hochwertige Verarbeitung machen den HYUNDAI

Tucson 2.7 V6 zu einem Komforterlebnis erster Güte.

Weiterhin im Angebot ist der Tucson 2.0 mit 142 PS und 4x4-Antrieb mit elektronischer Traktionskontrolle und 5-Gang-Handschaltung.

Wir zeigen Ihnen gerne den neuen Tucson und reservieren Ihnen einen Termin für eine Probefahrt.

Garage Linde, Walter Blaser
Amriswilerstrasse 94
8590 Romanshorn
Telefon 071 463 24 55 ■

Marktplatz

Wohnen 40+

Genossenschaft Zukunftswohnen
2. Lebenshälfte

Das neue Wohnmodell bekommt Konturen

Die Genossenschaft Zukunftswohnen 2. Lebenshälfte hat das Ziel, gleichgesinnte Men-

schen zusammenzuführen und bei der Verwirklichung dieser Wohn-Träume behilflich zu sein. Haben auch Sie Wohn-Träume? Möchten Sie mehr über das Projekt wissen? Wir schicken Ihnen gerne eine Dokumentation und laden Sie zur nächsten Präsentation am 9. März 2005 um 18.00 Uhr ins Hotel Bodan in Romanshorn ein. Einige der 13 Wohnungen sind bereits reserviert. Ihre ist möglicherweise noch frei! ■

Treffpunkt

Marktplatz

Dank an die Wählerinnen und Wähler

Gustav Saxer

Am 27. Februar haben Sie die neue Oberstufenbehörde gewählt und ein klares Zeichen ge-

setzt. Ich danke allen Romanshornerinnen und Romanshornern, Salmsacherinnen und Salm-sachern, die mich unterstützt haben, ganz herzlich. Es ist nicht selbstverständlich, als neu kandidierendes Oberstufenbehördenmitglied auf anhieb mit einem so guten Resultat gewählt zu werden.

Ich spürte bereits während des Wahlkampfes von verschiedenen Seiten Wohlwollen und Unterstützung. Besonders gefreut hat mich das Engagement des Vorstandes des Gewerbeverbandes und die Unterstützung der bürgerlichen Parteien. Danke!

Am 24. April steht ein weiterer Wahlgang an. Dannzumal geht es um die Wahl des Oberstufenpräsidenten. Ich bitte Sie alle, auch an dieser Wahl teilzunehmen. Vielen herzlichen Dank für das Vertrauen, das Sie mir durch die Wahl in die Oberstufenbehörde entgegenbringen. ■

Dank an die Wähler

FDP Romanshorn, Urs Spielmann

Die FDP Romanshorn und ihre Kandidatinnen und Kandidaten bedanken sich ganz herzlich bei allen Wählerinnen und Wählern für das Vertrauen, das ihnen bei den Schulbehördenwahlen in grossem Umfang entgegengebracht worden ist. Das gute Ergebnis bestätigt und motiviert die Behördenmitglieder in ihrer täglichen Arbeit und in ihrem stetigen Engagement für die Schulen.

Am 24. April 2005 wird der Wahlgang für das Oberstufenpräsidium stattfinden. Bitte geben Sie unserem Kandidaten, Gustav Saxer, erneut Ihre geschätzte Stimme.

Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung. ■

Die CVP Romanshorn dankt

CVP, Norbert Senn

Die Christlichdemokratische Volkspartei dankt allen Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern, die ihre Wahlmöglichkeit wahrgenommen haben. Ein Kompliment und Dank geht auch an alle übrigen Parteien und deren Kandidatinnen und Kandidaten. Es ist nicht selbstverständlich, dass sich so viele qualifizierte Personen für ein öffentliches Amt zur Verfügung stellen.

Für die CVP Romanshorn ist natürlich die Wiederwahl von Marius Ettliger, Stefan Fässler und Kurt Boehringer sehr erfreulich. Danken möchten wir auch für die Unterstützung unserer neuen Kandidaten Andreas Goldinger und Reto Lieberherr. Wir sind überzeugt, dass sich diese Behördenmitglieder in den nächsten vier Jahren für das Wohl der Romanshorner Schulen einsetzen werden.

Wir möchten alle Stimmbürgerinnen und Stimmbürger jetzt schon ermuntern, am 24. April bei den Präsidentenwahlen Marius Ettliger für das Präsidium der Primarschulbehörde Romanshorn und Gustav Saxer für das Präsidium der Oberstufenbehörde Romanshorn-Salmsach zu unterstützen. Wichtige Aufgaben stehen in beiden Behörden an, sodass es unabdingbar ist, mit einer guten Zusammenarbeit gemeinsame Ziele erreichen zu können. Wir sind überzeugt, dass die Romanshorner Schulbehörden mit diesen beiden Fachleuten an der Spitze die anstehenden Probleme werden meistern können. ■

Schulwahlen aus SP-Sicht

SP Romanshorn, Dorothee Lemke

Die SP Romanshorn dankt den (leider nicht sehr zahlreichen) Stimmenden vom letzten Wochenende für die Unterstützung unserer bisherigen und neugewählten Behördenmitglieder Aliye Gül, Sibylle Hug, Max Amherd, Irmgard Schönenberger Traber und Martin Nafzger. Christian Brühwiler danken wir für seine Bereitschaft und sein Engagement zur Kandidatur und bedauern es, dass er als «Überzähler» auf der Strecke geblieben ist. Den neuen Schulbehörden wünschen wir Mut und Weitblick für die bewegten und herausfordernden Zeiten, die auf die Schule zukommen – und dass nicht nur Leistung und Wirtschaft, sondern die Schülerinnen und Schüler im Mittelpunkt ihrer Überlegungen stehen mögen. ■

Wirtschaft

Der claro Weltladen – dem fairen Handel verpflichtet

claro Weltladen, Bernadette Berchtold

Das erste fair gehandelte Kunsthandwerk, das in Europa im Jahre 1958 über den Ladentisch ging, war ein ausgestopftes Nadelkissen aus Hongkong. Aber schon 1860 prangerte der niederländische Beamte Eduard Douwes Dekker in seinem zum Teil autobiographischen Roman «Max Havelaar oder die Kaffeeversteigerungen der Niederländischen Handelsgesellschaft» die Grundbesitzer an, sich auf Kosten der Arbeiter im grossen Stile zu bereichern.

1992 gründeten Schweizer Hilfswerke mit finanzieller Unterstützung des Bundes die Max Havelaar-Stiftung. Dieses Gütesiegel ebnete den Fair-Trade-Produkten den Weg in die Verkaufsregale der Grossverteiler.

Und welche Rolle spielt nun der kleine claro Weltladen in Romanshorn in dieser Erfolgsgeschichte? Auch wenn ein Teil des Angebotes nicht mehr aus der Dritten Welt stammt, das gesamte Sortiment genügt hohen ökonomischen und ökologischen Ansprüchen. Zudem sind die meisten Produkte biozertifiziert und werden sozialverträglich hergestellt.

Ich wage zu behaupten, dass die Konkurrenz durch die Grossverteiler nicht geschadet hat, im Gegenteil: Mit viel «Gspüri» und grosser Beharrlichkeit ist es dem Ladenteam immer wieder gelungen, neue Nischenprodukte ins Sortiment aufzunehmen.

Im UNO-Jahr der Mikrokredite beweist auch der claro Weltladen, dass dieses System der responsAbility durchaus eine gute Möglichkeit ist, dem fairen Handel neue wichtige Impulse zu geben. Der claro Weltladen ist der beste Beweis dafür. Auch er hat einmal ganz klein in einer Scheune angefangen und genießt heute die Wertschätzung einer grossen Kundschaft.

Die Thematik der Mikrokredite wird an der Jahresversammlung des Mittenandvereins und claro Weltladens vom 10. März, 19.00 Uhr in der Pizzeria Corallo Blu in Romanshorn anhand eines Filmes aufgezeigt.

Interessierte melden sich bitte an bis Montag, 7. März bei B. Berchtold (071 461 10 89) oder im claro Weltladen, Alleestrasse 44. ■

Kultur & Freizeit

Vitaswiss – Versi- cherung oder Fluggesellschaft?

Ernst Lanz

Weder noch. Es ist der Name eines schweizerischen Vereins mit 12'000 Mitgliedern in vielen lokalen Sektionen, eine davon auch in Romanshorn.

Wie es dazu kam

Einige aktive Romanshornener und Romanshornenerinnen fanden 1905, es sei nötig und gut, wenn die Menschen mehr darüber wüssten, was sie selbst tun könnten, um sich und ihre Familie möglichst gesund zu erhalten. Gesund zu sein und zu bleiben war damals noch notwendiger als heute. Der Doktor war zwar bedeutend billiger, Krankenkassen waren aber erst im Entstehen. Die medizinische Versorgung war allgemein ziemlich einfach. Unternehmungen, die man gemeinsam anpackt, gelingen leichter als wenn man allein auf sich gestellt, ein Ziel erreichen will. Also gründeten die aktiven Romanshornener damals den «Verein für Gesundheitspflege und Naturheilkunde».

Was die alten Romanshornener taten

Nach der Gründung folgte 1906 die erste Generalversammlung. In diesem Jahr am 23. März 2005 findet die hundertste statt. Vor hundert Jahren also begann man durch Vorträge und die Verbreitung entsprechender Publikationen Wissen über Gesundheitsvorsorge zu verbreiten. Der Verein förderte Hygiene, unterstützte den Trend zur Bewegung an der frischen Luft, Sonnenbad und die Initiativen für öffentliche «Badeanstalten», die in jener Zeit in Romanshorn errichtet wurden. Das Wissen über Naturheilkunde wurde verbreitet. Ein uns heute lustig anmutendes Beispiel für die Aktivität war, dass man mit dem Besitzer des «Volksbades» einen Spezialpreis für die Mitglieder aushandelte, der es ermöglichen sollte, öfter ein Bad zu nehmen. Das Volksbad befand sich im Anbau hinter dem wegen Baufähigkeit heute abgesperrten Riegelhaus neben dem Polizeiposten. Ein Badezimmer hatten zu jener Zeit nur wenige Wohnungen.

Wie die «Volksgesundheit» wirkte

Aus dem «Verein für Gesundheitspflege und Naturheilkunde» wurde mit der Zeit «die

Volksgesundheit». Sie war ausgerichtet auf

- Krankheits- und Symptombehandlung mit naturheilkundlichen Therapien und Mitteln (Kräutertee, Umschläge, Wickel und Ähnliches).
- Bewegung. Darum bildeten sich Turngruppen für Frauen und Kinder.
- Gesunde Ernährung.
- Man «kämpfte» auch mit gesundheitspolitischen Vorstössen gegen Krankheiten und Leiden der Bevölkerung. Thema waren auch Ungerechtigkeiten und unsinnige Entwicklungen im Gesundheitswesen.

Der Körper und seine Funktionsfähigkeit standen im Zentrum. Man sah Gesundheit als völlige Abwesenheit von Krankheit an Körper und Seele.

Von «Volksgesundheit» zu «vitaswiss»

Alles Gute – und auch alles Schlechte – beginnt mit dem Wort. Wie «Thurgau Switzerland», «Stadt am Wasser», soll auch «vitaswiss» in die erfolgreiche Zukunft weisen.

Immerhin beginnt der Name «vitaswiss» mit einer Referenz an die romanische Schweiz: «Vita» heisst «Leben». «Swiss» bezieht sich auf das Verbindende, das alle verstehen. Erst recht, wenn dereinst, wie offenbar die Mehrheit meint, Englisch schon in der ersten Klasse unterrichtet wird.

«Gesund und mehr...!»

- Das ist die neue Zielsetzung des Vereins: Aus Freude, Mitmachen, Bewegung, Öffnung gegenüber Mitmenschen, Engagement folgt Vitalität und Gesundheit sozusagen als positiver Nebeneffekt.
- Auch ein nicht ganz gesunder Mensch kann und darf sich gesund und fit fühlen. Man soll nicht auf Krankheit und auf totale Gesundheit fixiert sein.
- Gesunde Kost ist Feinschmecker-Kost, ist in. Gesunde Ernährung ist nicht Zwang, zu Essen was man nicht mag.
- Bewegung heisst nicht einfach Muskeln und Gelenke bewegen, weil es gesund ist. Verstand und «Herz» sollen ebenfalls durchblutet und warm werden.

Vitaswiss bietet für alle an:

Weiterbildung mit Vorträgen, das Monatsmagazin «bisch zwäg?», Gruppen für funktionelle Gymnastik, Wanderungen, Velotouren, Gemütlichkeitsanlässe, Vorteile bei Krankenkassen. ■

HCR sichert sich den Ligaerhalt

HCR, Pirmin Loser

Mit dem 26:22-Erfolg gegen den HC Gossau Espoirs 2 hat sich die Mannschaft von Slavoljub Vulovic den Ligaerhalt definitiv gesichert. In dieser Gruppe wird mit grosser Wahrscheinlichkeit der HC Rheintal absteigen, denn mit fünf Punkten liegen sie ziemlich abgeschlagen am Tabellenende. Von diesem Tabellenplatz hat sich der HCR im Laufe der Saison kontinuierlich hervorgearbeitet und belegt nun mit 14 Punkten den fünften Rang, wobei der HC Goldach/Rorschach und der HC Bruggen punktgleich auf den beiden vorderen Positionen liegen. ■

Erfolgreicher Lottomatch

SCR, Christian Spahn

Vergangenen Samstag fand in der Mehrzweckhalle Uttwil der Lottomatch des Schwimmclub Romanshorn statt.

Bei eisiger Kälte trudelten am Samstagabend gegen 140 Personen in der Mehrzweckhalle in Uttwil ein. Es waren diejenigen Personen, welche sich an einem warmen Ort, in einer lockeren Atmosphäre sowie reichlicher Verpflegung erwärmen wollten. Dank der guten Unterstützung der Sponsoren, bei denen man sich an dieser Stelle nochmals bedanken möchte, konnten die Besucher um durchaus attraktive Preise spielen.

Insgesamt wurden 14 Runden mit einer zusätzlichen Bonusrunde gespielt. Der Anlass war gut organisiert und ging ohne grössere Zwischenfälle über die Bühne.

Der Schwimmclub Romanshorn bedankt sich herzlich bei allen Besucherinnen und Besuchern und hofft natürlich, auch im nächsten Jahr wieder mit einer solch zahlreichen Besucherzahl rechnen zu dürfen. ■

Standesgemäss gestartet

Schachklub, Hanspeter Heeb

Letztes Jahr sind die Romanshorner im Aufstiegs spiel an Chur gescheitert. Dieses Jahr ist der Aufstieg in die 3. Liga das erklärte Ziel, da die Mannschaft sich klar verstärken konnte.

Motivierend war für die Romanshorner, dass sie die Gäste aus dem zürcherischen Rütli im neuen Klublokal, im Haus des Lernens der SBW an der Hafenstrasse, empfangen durften. Dem Gastteam fehlte wegen Grippe ein Spieler, zudem mussten sie am dritten Brett einen Anfänger als Kanonenfutter verheizen. Kaum angefangen lagen die Rüttemer damit 2 zu 0 hinten. Jürg Bär kam der Forfaitsieg gerade recht, da er selbst nicht ganz gesund war. Jens Sorgenfrei ärgerte sich aber über seinen unspektakulären Kurzsieg, da er lieber eine interessante Partie gespielt hätte.

Solche entwickelten sich an den verbleibenden vier Brettern. Beat Meier liess sich in guter Stellung auskontern und schenkte somit unfreiwillig den Zürchern den verdienten Ehrenpunkt.

Für Meier war die Startniederlage dreifach ärgerlich, da er letztes Jahr ungeschlagen blieb, im Schach weiter Fortschritte gemacht hat und sein Gegner nicht besonders stark war. Hanspeter Heeb spielte den Beginn seiner Partie nicht



Beat Meier sucht den Gewinnweg.

überzeugend, geriet am Damenflügel unter Druck. Ob seines Gegenangriffs im Zentrum erschrak Heebes Gegner dann aber so sehr, dass der Rüttemer eine Figur einstellte und wenige Züge später wegen undeckbarem Mattangriff aufgeben musste. Bruno Eigenmann behauptete sich in einem spannenden Ringen mit beidseitigen Chancen souverän. Nachdem er letztes Jahr oft unglücklich verloren hatte, war dieser Startsieg moralisch wichtig.

Gewohnt unbeirrt wehrte Peter Eberle in zweischneidiger Stellung erst den Gegenangriff des Gegners ab, um anschliessend unbeirrt den Weg zum Sieg zu suchen. Er konzentrierte sich auf die geplante Gewinnführung so sehr, dass er nicht einmal bemerkte, dass er dem Gegner die Dame hätte abluchsen können. Eberles Gegner blieb so wenigstens der moralische Triumph, dass er eine kombinatorische Möglichkeit mehr gesehen hatte, als sein Bezwinger. ■

Neues Ehrenmitglied

Kath. Kirchenchor, Vreni Renggli

Rita Hasler tritt nach 49 Jahren als Bibliothekarin zurück. Cecil Bischof ist neues Ehrenmitglied.

«Gib uns Frieden jeden Tag» und die Jazzmesse von Gerhard Schacherl waren die musikalische Einstimmung zur GV am Samstagabend. Danach trafen sich alle SängerInnen im Hotel Inseli zum Apéro, welcher aus der Jasskasse bezahlt wurde.

Die Präsidentin Karin Waser begrüsst die Mitglieder des Chores, Gaby Zimmermann und Toni Bühlmann, Maria Frei und Anni Britt vom evang. Kirchenchor, den Organisten Roman Lopar, die Ehrenmitglieder Klärli Haag und Hemi Roth sowie die Partner zum Nacht-

essen und zur GV im wunderbar geschmückten Saal.

37 Mitglieder von 44 waren anwesend. Das sorgfältig verfasste Protokoll wurde rechtzeitig verteilt und führte uns nochmals ins grosse Jubiläumsjahr zurück.

Eine Himmelsleiter muss die Kirchenmusik sein, das jedenfalls vermittelte der Jahresbericht von Karin Waser. Von Leo Hassler über Taizé, Iso Rechsteiner und Hilber, J. Haydn und Martin Duijts zu Gaby Zimmermann reichte der musikalische Notenbogen im Jahre 2004. So gehörte die Maiandacht ebenso dazu wie der ökumenische Gottesdienst am Bettag mit dem evang. Kirchenchor und Maria Frei. Die goldene Hochzeit von Cecil und Erwin Bischof im April und die Chorreise im Juni sind unvergesslich. Im Juni trat Patrick Nauer aus dem Chor aus und im Dezember verstarb unsere Sängerin Carmen Schaller nach langer Krankheit.

Rita Hasler trat nach 49 Jahren als Bibliothekarin zurück. Sie hat all die Jahre hindurch sehr

sorgfältig das gesamte Notenmaterial verwaltet und immer alles sauber und ordentlich bereitegelegt. Dafür gebührt ihr ein grosses, herzliches Dankeschön. Als Nachfolgerin wurde Melanie Lehner gewählt.

Margrit Brüttsch wird neues Chormitglied.

Monika Roth singt schon 10 Jahre im Chor, bei Marietta Brander und Urs Hug sind es 20 Jahre und Cecile Bischof wurde nach 30 Jahren zum Ehrenmitglied ernannt.

Keine einzige Probe und keinen Auftritt versäumt hat Luzia Schnyder. Nur eine Absenz haben Udo Bachmann, Martin Duijts, Priska Hutter, Melanie Lehner und Hans Weyermann.

Martin Duijts stellt uns das Programm für 2005 vor. Es ist sein letztes Jahr als unser Dirigent. Er bedankt sich bei Rita Hasler und dem Chor für den Einsatz. Martin schätzt es sehr, dass er uralte Musik ebenso einbringen darf wie Jazz, eine Orchestermesse und einfachere bekannte Werke mit dem Chor einstudieren

kann. 2005 wird ein intensives Jahr mit vielen bekannten Komponisten wie M. Haydn, F. Schubert, Charles Gounod, J.S. Bach und Pachelbel.

Höhepunkt und Abschluss wird die Misa Criolla von Ariel Ramirez an Weihnachten sein. Roman Lopar und Martin werden dieses Werk gemeinsam einstudieren und ab 2006 den Chor als Dirigent leiten.

Gaby Zimmermann anerkennt die Leistung der SängerInnen und dankt vor allem Martin für seine Zuverlässigkeit und Karin für die tolle Arbeit im Chor und Zusammenarbeit mit dem ganzen Schlossbergteam. Das Motto des Kirchenjahres 2006 lautet: Was glaubst du eigentlich? Gaby stellt das Projekt kurz vor. Weitere Hinweise sind laufend in der Presse nachzulesen. Priska Hug führte mit ihrem Reisebericht

nochmals durch die Schweiz in die Höhlen von Vallorbe, vorbei am Lac de Joux, hinunter an den Genfersee. Das feine Mittagessen und die Fahrt auf dem See konnten wir damals so richtig geniessen und in Lausanne schien die Sonne offenbar nur für uns in den blühenden Gartenanlagen. Es fehlten die geschichtlichen Hintergründe ebenso wenig wie der Dank an den umsichtigen Reiseleiter Heinz Mügler.

Maria Frei überbrachte die Grüsse des evang. Kirchenchores und hofft auf eine weitere, lockere und fröhliche Zusammenarbeit.

Heinz Mügler bedankte sich bei Gaby Zimmermann für ihre Predigten, die allen unter die Haut gehen und immer ein Erlebnis sind für die Kirchengänger. Der Abend wurde mit fröhlichem Theater, Ratespielen und gemeinsamem Liedersingen beendet. ■

der Alterssiedlung Holzenstein. Am Gründonnerstag begleitet der Chor in der Alten Kirche den besinnlichen Leseabend mit Pfr. Harald Greve. Weiters nehmen die Sänger im Mai am Appenzellischen Kantonalgesangsfest in Heiden teil und werden ihre Liedervorträge von den Musikexperten bewerten lassen. Fünf Eisenbahnerchöre treten am 28./29. Mai am Jubiläum «150 Jahre Thurtallinie» auf. Der Sängerbund wird am Sonntagnachmittag um ca. 15 Uhr zu hören sein. Im Frühling ist ausserdem die Aufnahme einer neuen CD und der Gegenbesuch beim Eisenbahnchor Flügelrad Kassel geplant. Neue Kontakte werden aber auch über den See nach Friedrichshafen geknüpft. So wird der Chor im August, auf Einladung vom Liederkrans Fischbach, am nördlichen Bodenseeufer ein Ständchen geben. Am 29. Oktober wird zugunsten einer neuen Vereinsfahne in der Kantonschule Romanshorn ein Konzert veranstaltet.

Beständigkeit und Harmonie

Sängerbund, Paul Stark

Mit dem Lied «Harmonie hält uns zusammen» eröffnete der Sängerbund kürzlich im Restaurant Landhaus seine 85. Generalversammlung. Ganz speziell begrüsst Präsident Paul Stark ihren Ehrenpräsident Bruno Bächler und Dirigent Rolf Schädler.

Das Jahr 2004 war für den Sängerbund Romanshorn sehr erfolgreich. Zum einen durfte der Chor am Sängertag in Gähwil für ihren Vortrag, das «Wanderlied» von R. Schumann, die Bestnote «vorzüglich» entgegennehmen, zum andern konnte der Sängerbund im Verlauf des Jahres auch drei neue Sänger gewinnen. Als weitere Höhepunkte sind etwa der Familienausflug auf den Sulzberg bei Bregenz sowie das Adventskonzert mit dem Musikverein Romanshorn hervorzuheben. Mit 38 Aktivmitgliedern zählt der Sängerbund heute zu den grösseren Männerchören im Oberthurgau und ist durch seine Aktivitäten überregional bekannt. Rolf Schädler dirigiert den Chor seit 12 Jahren und hat mit den Sängern ein umfangreiches Repertoire erschaffen. Im Verein gilt die Pflege der Freundschaft und des Gesangs seit jeher als oberstes Ziel.

Neue Vorstandsmitglieder

Beständigkeit ist für den Sängerbund seit vielen Jahren ein Markenzeichen. Dennoch sind Aufgaben hin und wieder neu zu verteilen. So tre-

ten nach 25 Jahren der Aktuar Ueli Aebersold und nach 26 Jahren der für die SUIA-Meldungen verantwortliche Georg Dörfinger von ihren Ämtern zurück. Unter Verdankung ihrer langjährigen Mitarbeit werden die beiden aus ihrer Verpflichtung entlassen. Als Nachfolger für diese beiden Aufgaben stellt sich Thomas Decurtins zur Verfügung und wurde von der Versammlung mit einem kräftigen Applaus gewählt.

Ehrungen

Der durchschnittliche Probenbesuch lag bei 79 Prozent und widerspiegelt die eingangs der Versammlung gesungene Harmonie. Emil Mark besuchte alle 39 Chorproben und erhielt dafür die traditionelle, ein Kilo schwere Sängerkurst. Für 25 Jahre Aktivmitgliedschaft im Verband der Eisenbahnergesangsvereine konnte Paul Stettler und Hardi Thomann gratuliert und einen Zinnteller überreicht werden. Vize-dirigent Jonny Müller wurde für seine 30-jährige Mitgliedschaft mit der höchsten Vereinsauszeichnung zum Ehrenmitglied ernannt. Er wird im Herbst, zusammen mit Ehrenmitglied Hans Hanselmann, welcher sogar auf 50 Sängerkurse zurückblicken kann, an der Veteranen-Ehrung des Kantonalgesangsverbandes in Sulgen teilnehmen. Der Sängerbund dankt seinen Jubilaren für die langjährige Vereinstreue sowie für die anhaltende Freundschaft über Jahrzehnte und wünscht ihnen auch in Zukunft viel Freude am Lied.

Programm 2005

Am 06. März singt der Sängerbund zum Tag der Kranken im Regionalen Pflegeheim und in

Schnupperproben

Unter dem Motto: «Komm und sing mit» bietet der Sängerbund das ganze Jahr unverbindliche Schnupperproben an. Die Gesangsproben finden mit Ausnahme der Schulferien donnerstags um 20 Uhr in der Aula der Kantonschule Romanshorn statt. Interessierte melden sich bitte bei Paul Stark (Telefon 071 463 17 52). Zusätzliche Informationen können auch der Homepage unter www.saengerbund-romanshorn.ch entnommen werden.

Der Sängerbund dankt allen Passiv- und Aktivmitgliedern sowie Freunden und Gönnern ganz herzlich für ihre Jahresbeiträge und grosszügigen Zuwendungen. Sie alle verhelfen uns zum Erfolg. Mit dem Lied «Freundschaft» von J. Ehrensperger haben die Sänger zum Versammlungsabschluss ihren Leitsatz ins neue Vereinsjahr übertragen. ■

Schule

Störenfriede und Nervensägen

Markus Bösch

Vor voller Sek-Aula spielten 13 Jugendliche zum Thema «Begegnungen», die von Störenfrieden heimgesucht werden.

Ab der zweiten Klasse bietet die Sekundarschule einen Theaterfreikurs an: Im vergangenen

Sommer hat Gerda Buhl mit 13 Jugendlichen wieder mit den Proben begonnen. Jeweils am Freitagnachmittag ist Üben angesagt: Während zwei Stunden wird dann Theater gespielt.

Viele Hauptrollen

«Begonnen haben wir mit Aufwärmspielen. Dann mussten wir uns entscheiden für ein bestehendes, ganzes Theaterstück oder für einzelne Improvisationen», sagt die Leiterin Gerda Buhl. Anfänglich hätten die Beteiligten zu einem ganzen Theaterstück tendiert, wohl auch aus Unsicherheit, wie einzelne Szenen beim Publikum ankommen würden. Die Veranstaltung kam an, sowohl die Darbietung als auch die Inhalte der Szenen. Gespielt wurde zum Beispiel, wie ein Musikfan zu spät ins Konzert kommt und die anderen Gäste stört. Oder wie ein Schüler einen Vortrag zum Stören schreibt und während dem Vorbereiten wiederholt unterbrochen und gestört wird.

Hat gefallen

«Ausgegangen sind wir vom Thema 'Begegnungen'. Die Jugendlichen haben frei oder zu vorgegebenen Personen improvisiert», erzählt die Regisseurin. Die Dialoge seien gespielt, aufgeschrieben und weiterentwickelt worden.



Die schauspielenden Sekundarschüler mussten sich mit Störenfriedern auseinandersetzen. (Bild: Markus Bösch)

Dann habe man festgestellt, dass das ursprüngliche Thema nicht mehr gepasst habe. Darum habe man sich dann für das Motto «Störenfriede und andere Nervensägen» entschieden, so Buhl.

Entstanden sind acht Szenen. Während der Aufführung spielten die jugendlichen Schauspielerinnen und Schauspieler mit viel Freude und Witz ihre verschiedenen Rollen. Damit stiessen sie im Publikum auf Begeisterung. ■

Bild: Ursula Marthy



Treffpunkt

Marktplatz

Zum Begriff Lebensqualität

Oskar Fetzer

A oder B

Schulweg

A
Ein Kind geht zirka 1 km zu Fuss zur Schule – es trifft Kameraden und Kameradinnen an. Sie erleben viel und haben Spass auf dem Schulweg.

B
Ein Kind wird von der Mutter mit dem Auto zur Schule gefahren.

Kochen

A
Meine Mutter kochte mit Holz aus dem nahen Wald. Das Holz sammelte ich mit meinen vier Brüdern – trugen es nach Hause – zersägen und dann feuern. Einer musste abwaschen.

B
Mutter hat Elektroherd – Kinder haben nichts zu tun.

Jedem Romanshorner Bürger ist es frei zu überlassen, was er zur Frage Lebensqualität entscheidet: A oder B. ■

März und Examen

Marie Tinner

Im Märzen der Bauer sein Rösslein einspannt,
er setzt seine Felder und Wiesen in Stand.
No vill meh het er potte, de März zo üserer Zit,
Tenked mer an Schueljohr-Schluss und as Exame,
wo elei scho fascht e Weltereignis gsi sind.
Wie stolz simmer denn is Schuelhus marschiert,
im Sunntigrock und ere Masche am Zopf. Hüt
chonnt de Herr Inspekte, mer bruched de Chopf.
Und er chonnt de Herr, mit de wiss gfültete
Hemperbruscht und stiifem Huet.
Ehrfürchtig stöhnd mehr uf und singed s
Morgelied, tönts ächt guet? Und denn gohts los
mit em Dreisatz zerscht, de hemmer alli gern,
Geographie und dezue no Gschicht stöhnds
under weniger guetem Stern.

De Schuelrot und suss vo vill Lüt stöhndde Wänd no omenand, zeiged Interesse a de Rütliwies und em Gessler sim Land.

Die Stunde göhnd ome, aber noo vor em Schlusslied chemed zwo Frau ine mit ere riesige Zeine, zueteckt mit feinem Liine.

Und do drus hets wunderbar guet gschmeckt. De Herr Inspekter het jetz sini Asproch ghalte, het de Lehrer globt und gseit: die seb Ruete döt im Egge söll er nu bhalte.

Und an Ermahnige a üs Schüeler hets nöd gfehlt, die guete Chinder-Tugete i drücklich ufzellt. Immer schö Grüezi säge uf de Stross de Lüt, ehr kenned jo de Spruch vom Huet, und was er bedütet: Mit dem Hute in der Hand, kommt man durch das ganze Land.

Noch dene Rotschläg het üs de Herr in Mittag entloh, da heisst för üs, bi dere Zeine verbi goh, Herr und Frau Lehrer tüend Wegge usteile, Examewegge, do gits kein Blick meh in Ruete Egge. Vo nünevierzg Schüeler jetz en einzigs Jubel- und Freudegschrei, so en frischbachne Wegge ghört mir, ganz elei.

De März het usdient als Schuelerjohrschluss und Examewegge, me het müene in Sommer ine verlegge. Verschwunde au die lange Holzbänk mit de Chlappe de Herr Inspekter choont i d Jeans und mit de Tächlichappe.

I weiss nöd, wie en Schüeler hüt s Exeme erlebt, aber da weiss, de Exemewegge het überlebt. ■

Wirtschaft

Bischof Architektur wird zur AG

Markus Bösch

Zusammen mit Andreas Goldinger und seiner Frau Franziska gründet Cyrill Bischof die gleichnamige «Bischof Partner AG». Weiterhin wird zeitgemässe, einfache und passende Architektur gross geschrieben.

1990 hat Architekt Cyrill Bischof zusammen mit seiner Frau Franziska in Uttwil das Architekturbüro Bischof ins Leben gerufen. 15 Jahre später machen sie jetzt einen wichtigen Schritt in die Zukunft: Sie gründen eine Aktiengesellschaft. Cyrill Bischof wird schwergewichtig zuständig sein für die Projektentwicklung, Andreas Goldinger für die Realisation und Franziska Bischof für Innenarchitektur und Finanzen. «Damit verteilen wir die Verantwort-



Sie sind jetzt die «Bischof Partner AG» (von links): Cyrill Bischof, Franziska Bischof und Andreas Goldinger. (Bild: Markus Bösch)

tung im weiten Bereich der Architektur und berücksichtigen entsprechende Talente», sagt Bischof. Zurzeit ist das Team achtköpfig, mit eingeschlossen sind zwei Lehrlinge und ein Praktikant.

Bewusst bauen

Zeitgemäss müsse das Planen und Bauen sein. Das bedeute, dass Architektur ein adäquates Spiegelbild der Gesellschaft sein müsse, so Bischof. Dabei definiere sich Architektur nicht allein durch Wand, Dach und Oberflächen. Das bewusste Spiel mit Raum, Licht und Proportion sei genauso wichtig. Darauf macht auch der neue Werbeprospekt aufmerksam: Bewusstes Bauen bedeutet, das für den Kunden Passende, Moderne und Preiswerte zu planen und zu realisieren.

Vielfältig bauen

In den vergangenen 15 Jahren hat das Architekturbüro Bischof zahlreiche Bauten geplant und

realisiert. Mit der Schulanlage Dozwil war 1991 der erste, grosse Wettbewerb gewonnen worden. Unterdessen sind die Zentrumsüberbauung Uttwil, die Heilpädagogische Schule Romanshorn und das Freizeitzentrum der Vereinigten Bibelgruppen in Ascona dazugekommen. Zu den weiteren Meilensteinen gehörten auch der Bau und die Sanierungen von Wohnhäusern, Gewerbeliegenschaften und öffentlichen Bauten wie beispielsweise das Laborgebäude der Schmidhauser AG oder das Romanshorners Oberschulhaus. «Gerade bei den Sanierungen und Umbauten versuch(t)en wir zu zeigen. Das Alte hat durchaus seinen Stellenwert. Wenn die Substanz in sich Wert hat, lässt sich einiges aus der Tradition heraus in die Moderne hinein entwickeln. Dann wird durch die Verbindung von Alt und Neu Spannung geweckt/erzeugt. So wird Architektur echt», sagt Cyrill Bischof abschliessend. ■



Kultur & Freizeit

Handglocken- wärme gegen Winterkälte

Handglockenchor, Matthias Blumer

Am kommenden Dienstag 8. März um 19 Uhr findet in der Alten Kirche ein Konzert mit dem Romanshorer Handglockenchor und dem Handglockenensemble der Kantonsschule statt. Beginn am frühen Abend und Programmgestaltung sollen es auch diesmal wieder ermöglichen, Kinder ins Konzert mitzunehmen.

Neben Perlen der Handglockenmusik erklingen auch Arrangements, wie zum Beispiel der berühmte «Kanon» von Pachelbel, der wiederum Musikgruppen unserer Zeit zu eigenen Kompositionen angeregt hat, oder etwa die zum Ohrwurm gewordenen «Holsworthy Churchbells» in einer gelungenen Fassung mit Orgel.

Ein Lieblingslied der jungen Generation, «The Rose», steht neben Tänzen aus der Renaissance

und auch das zur Tradition gewordene Kinderhandglockenklavier wird nicht fehlen.

Werke aus diesem Programm und weitere Stücke werden übrigens in diesem Jahr noch als CD erscheinen, worüber zu gegebener Zeit an dieser Stelle wieder informiert werden wird.

Die freiwillige Kollekte des Konzertes ist bestimmt zugunsten der Opfer der Humankatastrophe im Südsudan, die in den Medien zugunsten der Tsunami-Berichterstattung etwas an den Rand gedrängt wurde, obwohl hier noch weit mehr Opfer zu beklagen sind. Nun ist dort eine grosse Rückkehraktion von mehrheitlich der christlichen Religion angehörigen Vertriebenen im Gange. Für 50 Franken sollen solchen Familien Startpakete bereitgestellt werden mit Zelt, Moskitonetz, Wasserbehälter, Handsichel usw. und Nahrungsmitteln, um ihnen einen Neustart in der vom Krieg verwüsteten Heimat zu ermöglichen. Man darf gespannt sein, wie viele solcher Pakete als Frucht dieses Konzertabends den Weg in den Südsudan finden werden. ■

Behörden & Parteien

Skitag in Brand

Pfarreiratgruppe Jugend der Kath. Pfarrei Romanshorn

Wir waren zum Schifahren in Brand. Das Wetter war zwar leider nicht so optimal, aber die Stimmung war super. ■

Genug von Weiss – Lust auf Farbe

Der bunte Strich, Regula Fischer

Jeden Montag oder Donnerstag zwischen 19.00 Uhr und 21.00 Uhr treffen sich Jugendliche und Erwachsene im pARterre zum Zeichnen und Malen. An den individuell geführten Abenden stehen Farben und Formen im Mittelpunkt und so entstehen persönlich gestaltete Bilder.

Kommen auch Sie einmal vorbei und schnuppern Sie in einer entspannten Atmosphäre.

Anmeldung an Regula Fischer, 071 463 65 81 oder privatregula@freesurf.ch oder besuchen Sie meine Webseite www.derbuntestrich.ch.

10-er Abo Fr. 250.00 / Jugendliche Fr. 190.00 (inkl. Grundmaterial) ■

Bilder der Galerie von Ludwig Demarmels

Roswitha Demarmels-Angehern

Im Rahmen unserer Wechselausstellungen aus dem künstlerischen Schaffen von Ludwig Demarmels (1917 bis 1992) zeigen wir bis auf weiteres «Bilder der Galerie von Ludwig Demarmels».

Zu sehen sind Ölgemälde, Aquarelle, Reliefs, Holzschnitte, Lithographien u.a. Demarmels' Werke sind geprägt von seiner engeren Heimat Graubünden, aber auch vom Bodenseeraum, wo er seit 1951 lebte.

Die Galerie ist geöffnet jeden 1. Sonntag im Monat von 14.00 bis 17.00 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung: Telefon 071 463 18 11. Atelier-Galerie Demarmels, Amriswilerstrasse 44, 8590 Romanshorn ■

RAIFFEISEN



Anlageberatung mit dem Blick fürs Ganze

Romanshorner Agenda

4. März bis 11. März 2005

- Jeden Samstag von 11.00 – 12.00 Uhr, Hockeyschule im EZO Eissportzentrum Oberthurgau für Kinder ab 5 Jahren. Auskunft unter 071 466 75 00

Ausleihzeiten Gemeindebibliothek:

- Dienstag 15.00–18.00 Uhr
- Mittwoch 14.00–18.00 Uhr
- Freitag 09.00–11.00, 15.00–19.00 Uhr
- Samstag 10.00–12.00 Uhr

- Jeden Freitag Wochenmarkt, Kreuzung Allee-/Risenstrasse, 08.00 bis 11.00 Uhr

Freitag, 04. März

- Weltgebetsstag, Kath. Kirchgemeinde, 18.00 Uhr, Alte Kirche/Pfarreiheim
- Weltgebetsgottesdienst, Evang. Kirchgemeinde, 19.00 Uhr, Alte Kirche
- Klangmeditation mit Monochord, 19.30 Uhr, Gesundheitszentrum Sokrates Güttingen
- Unterhaltung der Turnvereine Romanshorn, 20.00 Uhr, Bodensaal

Samstag, 05. März

- Pfarreiratsweekend, Kath. Kirchgemeinde
- Unterhaltung der Turnvereine Romanshorn, 13.30 Uhr im Bodensaal
- HC Romanshorn – TSV-St. Otmar St. Gallen, Handballclub Romanshorn, 13.30 Uhr, Kantihalle ..
- HC Romanshorn – SG Pfadi/Yellow, Handballclub Romanshorn, 14.45 Uhr, Kantihalle
- HC Romanshorn 2 – BSV Bischofszell 2, Handballclub Romanshorn, 16.00 Uhr, Kantihalle
- Krabbelfeier, Kath. Kirchgemeinde, 17.00 Uhr, Pfarreistube
- Gottesdienst mit Choralschule, Kath. Kirchgemeinde, 17.30 Uhr, Pfarrkirche
- Unterhaltung der Turnvereine Romanshorn, 20.00 Uhr im Bodensaal
- Theateraufführung, Theaterverein Salmsach, 20.00 Uhr, Schulhaus Salmsach
- Sunny mountain bluegrass band, Bistro-Komitee, 20.15 Uhr, Kanti-Aula Romanshorn

Sonntag, 06. März

- Pfarreiratsweekend, Kath. Kirchgemeinde
- Gottesdienst mit Choralschule, Kath. Kirchgemeinde, 10.15 Uhr, Pfarrkirche



- Ständchen zum Tag der Kranken, Sängerbund Romanshorn, 09.30/10.30 Uhr, Pflegeheim/Alterssiedlung
- Jahresfest mit BK-Musik Frauenfeld und Theatergruppe Winterthur, Blaukreuzverein Romanshorn, 14.00 Uhr, evang. Kirchgemeindehaus
- Eröffnung Minigolfanlage, 14.00 Uhr
- Ausstellung «Bilder der Galerie von Ludwig Demarmels», 14.00–17.00 Uhr oder nach Vereinbarung, Telefon 071 463 18 11. Atelier-Galerie Demarmels, Amriswilerstrasse 44

Montag, 07. März

- «Osterglocken»-Volkstanz mit Wilma Wyler, Evang. Kirchgemeinde, 09.00–11.00 Uhr, im evang. Kirchgemeindehaus
- Meditative Kreistänze mit L. Grüniger, Kath. Kirchgemeinde, 14.00–15.00 Uhr, Pfarreisaal
- «chat noir, chat blanc» von Emir Kusturica, 1998, 20.15 Uhr, Kino Modern, Bar Aperitivo ab 19.30 Uhr

Dienstag, 08. März

- Beginn Inline Skating Basis-Kurs, Pat Funsport, 18.30–20.00 Uhr
- Referat und grosse Auslage.: Handbemale Feldpostkarten der österr./ung. Armee 1914/1918, Philatelistenverein Romanshorn, 20.00 Uhr, im EZO Romanshorn
- Konzert des Romanshorner Handglockenchors und des Handglockenensembles der Kantonsschule Romanshorn, 19.00 Uhr in der Alten Kirche

Mittwoch, 09. März

- Selbstbehauptung im Alltag, Kath. Kirchgemeinde, 09.15–10.15 Uhr, Johannestreff
- Krankensalbung, Kath. Kirchgemeinde, 14.00 Uhr, Pfarrkirche/Pfarreiheim
- Plauschnachmittag, Evang. Kirchgemeinde, Kirchgemeindehaus

- Generalversammlung, PluSport Romanshorn, 19.00 Uhr, FC-Hütte

Donnerstag, 10. März

- Gottesdienst mit Frauengemeinschaft, anschl. Treff, Kath. Kirchgemeinde, 19.30 Uhr
- Generalversammlung Tennisclub, 20.00 Uhr, Restaurant zur Mole

Freitag, 11. März

- Tag der offenen Tür, SBW Neue Medien AG, 11.00–18.00 Uhr, Bahnhofstrasse 40
- Theateraufführung, Theaterverein Salmsach, 20.00 Uhr, Schulhaus Salmsach

Wir bleiben auch im Winter fit

Wir sind eine gemischte Gruppe und trainieren jeden Donnerstag von 18.30–19.30 Uhr Inline-Workout in einer Halle.

Dabei kräftigen wir unsere gesamte Muskulatur bei guter Musik und haben erst noch Spass dabei. Neugierig geworden?

Dann freuen wir uns auf dich, Gratis-Probelektion und weitere Auskunft, PAT FUNSPORT, Telefon 071 463 31 83, 079 215 16 21 oder Susi Paschini Telefon 076 522 77 60.

Als Mitglied des VVR können auch Sie hier Ihre Veranstaltungen veröffentlichen. Meldung an Tourist Info, im Bahnhof, 8590 Romanshorn, Fax 071 461 19 80 oder per e-Mail touristik@romanshorn.ch, mindestens zwei Wochen im Voraus.

Ihr Verkehrsverein